



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Lewysohn, Ludwig
to
Simonsen, David

Sender:

(Stockholm, Sweden)

(Stockholm, Sweden)

Recipient: Simonsen, David

(København; Kopenhagen, Denmark)

Resource type: text

Extent: 4 pp.

Languages: de

1899-09-17

Id: dsa_lev-lid_0831.tif

Related:

Stockholm d. 17. Sept. 1899.

Grazie mille per Rubiner!

Es ist lange her, daß ich Sie nicht geschrieben;
ich war, wie gewöhnlich, während der Sommer im
Feld, und aber dennoch beschäftigt, daß ich nicht mehr
Begegnung oder Begegnung, in man's Verstande zu
geben, daß die Liebe mich zu groß für die Längen (Länge)
während mich die ich zu einem Luffe - alles
so gut wie ich mußte geben (Länge) in dem mich
die Liebe vollen, daß ich ist, daß diese mich zu
hoffen Hoffnungen in Erfüllung ich war.

Dr. Epstein sprach mir ein merkwürdiges Sonett
in englischer Sprache (als Rubiner-Rubelle) in
der Wiener Dichtung; es wird abgedruckt sein
in der „Liedwelt“, ich habe mich sehr bemüht
Liedgänger, aber nicht mehr, die Namen der Lied-
gänger kommen nicht auf zu dem, und nach mehr
Liedern mich (Liedgänger) für das Lied zu dem ich
nicht mehr (Liedgänger) auf der ich annehme / am (Liedgänger)
Ding von dem ich auf (Liedgänger) in dem (Liedgänger) als

Bücher von 1840 bis 1845 ist nicht, obwohl
von mir Dr. Meyer hat, alle meine Bücher regelmäßig
per Post an mich von Regensburg abgehen. Ich würde
bisher mit möglich, obwohl ich nicht davon in der Lage bin.

Ich bitte die befreundeten Männer mit warmer Zustimmung
zu sein, da ich ihnen andere (zumeist solche) (alles in
Abrechnung, wie mit der deutschen Sprache, fallen bei mir
die Doppelstunden 12-13 zu bekommen.)

Ich bin Galtzow bei, wie ich die Hofung nicht
abwagt, jetzt Drangsalen auf mich, ich würde mir
400 Rhenen jährlich an der Miete zahlen, wie vorher
von der Post 1200 R., nicht 1600 R. Zehn bis
1/2 1/2, ich würde mir nicht mehr so regelmäßig
Bücher zu geben, wie von der 18 1850 18 1850. Ich
bin meine Lese mehrmals wieder?

Ich bin Drangsalen bei, wie ich die Post, wie
ich an (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die)
nicht mehr, ich würde mir nicht mehr so regelmäßig
(Menge) wie die (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die)
sich die ganze (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die)
von da (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die)
die (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die) (nicht die)

Was die in Regensburg fortgesetzt werden soll, ist

i) nur 6 Hefen, wie sehr es mit dieser Monatshefte
 der Literatur, der jüdischen in R. Hefen, wie gut ist,
 Anfangs dieses Mal, ob die etwas in Ordnung sein:
 Bisher müssen überhaupt Midrasch & Midrasch
 interessant, aber Abends Cornelia, nunmehr
 eine Abends in einigste Woche besteht. - Am
 Abend haben i) eine interessante Abends (mit
 Bildern) über Leo de Medina. - Wie mir fr. Nathan
 erzählt, hat der Mann (Walter) 200 R. in Capellen
 bekommen; i) war bei der Posa am R. Hefen, (zwei mit
 dem Mann (der ist, ohne das ist sehr mitleidig) ist
 es sehr mir die Welt von einem (sogar: Capellen
 haben; die P. gerade nicht sehr. - Am 10. April
 finden i) ist, wie wohl, ist; i) nicht 1/2 Abends im 10. April
 ist i) Abends noch etwas haben; i) nun wieder
 älter aber ist stärker, wie sehr sehr stark 100 100
 geben.

Leben L. will i) nicht sein i) fluss
 zwischen zwei Dingen, wie - als das 100 100
 und nicht das 100 100

Das L. freundschaftlich i) freundschaftlich

Dr. L. Leysen.

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on lined paper and the ink bled through. The handwriting is dense and fills most of the page.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk